

Tierzucht und Tierheilkunde.

Im Dezember 1925 hielt Herr Dr. Kranich, der tierärztliche Berater der bekannten Chemisch-pharmazeutischen Fabrik G. Merck-Darmstadt, bei uns über die neuesten Präparate dieser Firma einen äußerst interessanten und recht lehrreichen Vortrag, welcher durch zwei gut gelungene Filme aufs beste unterstützt wurde.

Herr Dr. Kranich sprach zunächst über das Ungeziefermittel Cuprex, das in Deutschland als das verbreitetste und beste Mittel bei Mensch und Tier bekannt und im Stande ist, mit einer einzigen Einreibung Läuse, Haarling, Flöhe, Wanzen usw. samt ihrer Brut (Eier, Nisse) abzutöten. Sodann führte er den Cuprexfilm vor, der den schnellen Abtötungsvorgang einer lebenden und einer eierlegenden Laus und deren Nisse mit Cuprex in Original-Mikronaturaufnahmen zeigte.

Danach sprach er über Carbo medicinalis Merck, die beste Kohle der Welt, die alle anderen Kohlesorten an Absorptionskraft weit übertrifft. Die Kohle kommt als Pulver und in Granulatform (Körnchen) sowie in Tabletten für Menschen in den Handel, für Tiere als Pulver und als Granulatstäbe und Stifte, zur Behandlung der Gebärmutterleiden. Er zeigte im Anschluß hieran einen von ihm selbst hergestellten Kohle-Film, der die Prüfung der Merck'schen Kohle, sowie die Herstellung der Kohlegranulat-Stäbe und ihre hervorragenden Zerfall- und Absorptionseigenschaften veranschaulicht. Durch diese Kohle wird besonders bei fauliger Nachgeburts der Haustiere jeglicher Geruch im Augenblick beseitigt. Das Fieber verschwindet sehr häufig schon nach wenigen Stunden. Das Allgemeinbefinden des Tieres bessert sich zusehends, und die vorher verringerte Milchmenge erhöht sich am nächsten Tage wieder erheblich. Dabei ist die Kohlebehandlung mit den Stäben durchaus reizlos und auch einfach, weil die lästigen Ausspülungen dem Tierbesitzer erspart bleiben. Beim Menschen wird die Kohle hauptsächlich als hervorragendes Darmdesinfiziens bei Durchfällen angewandt.

Bei Magenverstimmungen empfahl er das Magnesium Perhydrol-Merck, das, in Tabletten-Form eingenommen, auf der Magenschleimhaut Sauerstoff abspaltet, der auf den ganzen Organismus günstig einwirkt.

Bei Durchfällen der Haustiere empfahl er außer der Merck'schen Kohle, die in wässriger Aufschwemmung gegeben wird, das Tannoform, ein Formaldehyd-Gerbsäurepräparat, das schon seit Jahren seinen guten Ruf bewährt hat und durch viele Ersatzpräparate und Nachahmungen nicht verdrängt werden konnte.

Für die äußere und innere Behandlung der Maul- und Klauenfeuche sowie als Wundmittel, besonders bei Oberflächenwunden, dient das Pyoktalin, das in Pulverform sowie als Pyoktalin-Stifte und Pyoktalin-Pastillen im Handel ist. In der Regel genügt 1 gr auf 1 Liter Wasser.

Als neuestes Präparat gegen die Leberegelseuche der Schafe und Rinder wurden Filerkapseln vorgeführt, die nach einmaliger Eingabe die Tiere innerhalb 4 Tagen leberegelfrei machen.

Es ist das am sichersten wirkende Mittel und billigste Präparat, so daß hiermit ganze Herden behandelt werden können, ohne daß die Behandlungskosten allzu hoch anschwellen.

Für die Tropen kommt als Wund-Desinfektionsmittel das Wasserstoffsuperoxyd in fester Form in Betracht, das unter den Namen Perhydrit im Handel ist. Aus einer Perhydrit-Tablette kann man sich leicht ein Wundwasser herstellen, das durchaus ungiftig ist und dennoch kräftig desinfizierend wirkt.

Zum Schluß zeigte er die MBK Taschenapothek für Laien, die zum Preise von Mk. 15.— von der Fabrik Merck zu beziehen ist. Jeder Tasche ist noch eine Ersatzfüllung für die einzelnen Röhrchen beigegeben.

Von dem Wert der Merck'schen Präparate, welche sowohl in der Human- wie auch in der Tierheilkunde seit langer Zeit sehr geschätzt sind, habe ich mich schon oft in der Praxis überzeugen können und kann dieselben, namentlich die oben vorgeführten, auch unseren Ueberseefameraden zur vollen Beachtung sehr empfehlen.

Dr. Schäl e.



Versuchsfeld.